

Mit dem Tunnelblick dem Ziel entgegen

LAUFSPORT: 320 Teilnehmer starten bei der 22. Auflage des Bad Dürkheimer Bergrennens – Starter nehmen Bustransfer von Bismarckturm nicht in Anspruch

VON CHRISTIAN GAIER

BAD DÜRKHEIM. Es hat stets etwas von Almauftrieb, wenn sich die Teilnehmer am Berglauf des LC Bad Dürkheim an der letzten giftigen Steigung am Geiersbrunnen hinauf quälen. Traditionell werden die Läufer dort mit dem Geläut von Kuhglocken begrüßt und angefeuert. Balsam für diejenigen, die zu diesem Zeitpunkt schon auf dem Zahnfleisch gingen. Das war auch bei der 22. Auflage am Samstag nicht anders.

Es gibt viele Traditionen und kleine Rituale beim Bad Dürkheimer Berglauf. Zur Tradition gehört vor allem die golden glühende Oktobersonne, die das Herbstlaub auf den Bäumen und Sträuchern entlang der Strecke von der Berufsbildenden Schule hinauf zum Bismarckturm auf dem Peterskopf in schönsten Farben erstrahlen lässt. Von dieser herbstlichen Idylle bekamen die 320 Teilnehmer freilich kaum etwas mit, strebten die meisten dem Ziel doch mit dem Tunnelblick entgegen. Oben angekommen, konnten sich die Läufer mit Tee, Bananen, Wassermelonenstücken oder Energieriegeln stärken und sich nach dem obligatorischen Smalltalk ans Auspacken ihrer Kleider machen, die in nummerierten Umzugskartons verstaut waren.

Überglücklich war Paula Mayer aus dem rheinhessischen Jugenheim, die zum ersten Mal teilgenommen hatte und in 43:06 Minuten hinter der siegreichen Favoritin Simone Raatz (ASC Darmstadt/42:03) als Zweite ins Ziel kam. „Die Idee, dass ich hier mitlaufe, hatte meine Mutter, die hier schon mitgelaufen ist und geschwärmt hat, wie schön das hier ist. Und sie hat recht gehabt“, erzählte die 21-Jährige,



Der Berglauf hat Tradition: Der Bad Dürkheimer Andreas Baumann (rechts) läuft dem Ziel entgegen

FOTO: FRANCK

die regelmäßig läuft, aber nach eigener Einschätzung kein Wettkampftyp ist. „Die Strecke ist wunderschön, die Stimmung toll, es hat richtig Spaß gemacht“, sagte Paula Mayer, die derzeit in Zürich Umweltnaturwissenschaften studiert. Natürlich freute sie sich, dass sie gleich bei ihrer Premiere auf einen Podestplatz lief, aber das stand für sie nicht im Vordergrund. „Haupt-

sache, es fühlt sich in den Beinen gut an“, betonte sie.

Schnellster Lokalmatador war Alexander Kriegel vom LTV Bad Dürkheim, der nach 40:20 Minuten als Gesamtfürter ins Ziel kam und damit zwölf Sekunden schneller war als Thomas Weishaar vom LC Bad Dürkheim, der 15. wurde. Schnellste Dürkheimerin war wie im vergangenen

Jahr Karin Eymael vom LC Bad Dürkheim. „Dadurch, dass unser Lauf auch als Pfalzmeisterschaft ausgeschrieben war, hatten wir viele gute Läufer am Start“, schilderte die 43-Jährige, die Schriftführerin beim LC Bad Dürkheim ist und in 46:27 in der Gesamtwertung der Frauen den neunten Rang belegte. „Ich bin mit meiner Leistung sehr zufrieden“, sagte Eymael,

die erst vor drei Jahren mit dem Laufen begonnen hat und seit zwei Jahren Wettkämpfe absolviert.

Als 89. überquerte ihr Vereinskollege Christian Hardardt die Ziellinie. „Das war mein erster Berglauf in diesem Jahr. Ich laufe eigentlich lieber alleine für mich und genieße die Natur“, schilderte der 51-Jährige. Strecken bis zu 30 Kilometer nimmt er dabei manchmal in Angriff, da waren die 8,7 Kilometer hinauf auf den Peterskopf fast ein Sprint.

Mit der Nummer 83 kam Ludwig Mesel vom LC Bad Dürkheim nach 1:07:32 Stunden ins Ziel. 83 ist auch das Alter des nimmermüden Urgeistes, das auf Gesamttrung 287 immerhin noch 29 (jüngere) Läufer hinter sich ließ. „Es lief gut, ich bin zufrieden“, sagte der stets gut gelaunte Se-

nior, der drei Mal pro Woche trainiert und dankbar ist, dass er von größeren Verletzungen verschont bleibt. „Man muss es mit dem Training nicht überreiben, Hauptsache, man macht es regelmäßig“, lautet sein Rat. Er nutzt jede Gelegenheit, um sich fit zu halten. Gleichgewicht und Koordination schult er etwa mit dem Stehen auf einem Bein – beim Zähneputzen.

Die meisten Läufer nahmen den vom LC Bad Dürkheim organisierten Bustransfer vom Bismarckturm nicht in Anspruch, sondern ließen sich den Genuss nicht entgehen, die ausgewiesene 4,5 Kilometer lange Strecke bis zur Berufsbildenden Schule bergab zu laufen. Der besonderer Anreiz dies zu tun, lag nämlich darin, dass die Strecke auch am obligatorischen Sektstand vorbeiführte. **ZAHLENSPIEGEL**

ZAHLENSPIEGEL

Bad Dürkheimer Berglauf: Ergebnisse der regionalen Läufer (Stadt Bad Dürkheim, Verbandsgemeinden Wachenheim und Freinsheim). Auszug aus der Ergebnisliste der 319 Teilnehmer.

Bad Dürkheimer Berglauf am 20. Oktober (8,7 km/510 Höhenmeter)

Männliche Klassen

MJU20: 7. Noah Richter (Bad Dürkheim) 55:23.
M20: 6. Ali Nazari 43:42, 8. Oliver Wild 45:18, 11. Dennis Schantz 51:07 (alle LC Bad Dürkheim), 14. Andreas Baumann 53:17, 16. David Richter 55:55 (beide Bad Dürkheim).
M30: 4. Alexander Kriegel (LTV Bad Dürkheim) 40:20, 8. und 3. Pfalzmeisterschaft Jens Deiß (Dackenheim/TSG Maxdorf) 44:58, 12. Habib Bajat (LC Bad Dürkheim) 53:04.
M35: 19. Sebastian Fischer (Bad Dürkheim) 56:37, 21. Stefan Keller (LC Bad Dürkheim) 58:26, 23. Ralph Gumsheimer (SGi Weisenheim) 1:15:09.
M40: 2. Max Prinzler (Weisenheim am Berg) 42:35.
M45: 13. Steffen Janke (Leistadt) 55:01, 20. Michael Behrendt (Bad Dürkheim) 1:04:12.

M50: 3. und 2. Pfalz. Thomas Weishaar 40:52, 13. Christian Hardardt 48:48 (beide LC Bad Dürkheim), 31. Thomas Richter (Bad Dürkheim) 55:24.
M55: 15. Steffen Allbach (LC Bad Dürkheim) 53:26, 20. Ralph Hoffmann 57:22, 30. Bernhard Hoffmann 1:10:11 (beide Bad Dürkheim).

M60: 15. Josef Knauf (LT Weisenheim am Berg) 54:59, 19. Matthias Schilling (LC Bad Dürkheim) 58:05, 20. Horst Staudenmaier (Bad Dürkheim) 58:36, 23. Gholam Allboje (LC Bad Dürkheim) 1:02:17.

M65: 4. Rudi Müller 58:24, 10. Gerd Debus 1:02:53 (beide LC Bad Dürkheim).

M80: 1. und 1. Pfalz. Ludwig Mesel (LC Bad Dürkheim) 1:07:32.

Weibliche Klassen

WJU16: 1. Emily Behrendt (Bad Dürkheim) 1:04:11.
WJU18: 1. und 1. Pfalz. Maeve Mc Auliffe (LC Bad Dürkheim) 1:01:55.
W20: 3. Anja Schröder (TUS Wachenheim) 45:36, 7. Katja Gumsheimer (SGi Weisenheim) 1:15:09.
W35: 1. und 1. Pfalz. Gisela Weishaar (LC Bad Dürkheim) 54:11.
W40: 4. und 3. Pfalz. Karin Eymael 46:27, 6. Sonja Deiß 50:36, 9. Katja Ohnsmann 1:02:20 (alle LC Bad Dürkheim).
W60: 3. und 1. Pfalz. Marion Schwarz (LC Bad Dürkheim) 1:03:55.

Mannschaften

Männer: 4. LC Bad Dürkheim (Weishaar, Nazari, Wild) 2:09:52; 15. LC Bad Dürkheim (Hardardt, Schantz, Bayat) 2:32:59.
Frauen: 3. LC Bad Dürkheim (Eymael, Deiß, Weishaar) 2:31:14; 7. LC Bad Dürkheim (McAuliffe, Ohnsmann, Schwarz) 3:08:10. njs